



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Herten
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Der Bürgermeister
Eingang **03. MRZ. 2017**



Bürgermeister der Stadt
Herrn Toplak
Kurt-Schumacher-Straße 2
45699 Herten

Kurt-Schumacher Str. 2
(Rathaus)
45699 Herten
02366/303546/570
FAX: 02366/303636
info@hertenerspd.de

Herten, den 02.03.2017

Antrag nach §14 GO des Rates der Stadt Herten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, der Rat der Stadt Herten möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Jobcenter in der Stadt Herten schnellstmöglich einen geeigneten Standort, außerhalb der Planung zum ehemaligen Herten-Forum, zu entwickeln.

Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass

1. der Neubau sich wirtschaftlich gestalten lässt (die Refinanzierbarkeit durch den Kreis/den SGBII-Mitteln muss sichergestellt sein),
2. der Standort im unmittelbaren Umfeld der Innenstadt befindet, damit die Erreichbarkeit durch den ÖPNV sichergestellt ist,
3. die Bebauung barrierefrei erfolgt,
4. ausreichend Parkplätze für die Bürgerinnen und Bürger und den Mitarbeitenden zur Verfügung stehen und
5. möglichst die Stadt, bzw. eine städtische Tochter baut, damit die Allgemeinheit langfristig davon partizipiert.

Begründung:

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass eine Renovierung des bisherigen Gebäudes an der Kurt-Schumacher-Straße 28 nicht zielführend ist und deswegen ein Ersatzbau notwendig wird.

Dafür war zunächst angedacht, das Jobcenter in die Planung des „neuen Herten-Forums“ zu integrieren.

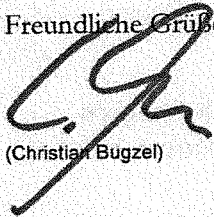
Da im letzten Jahr, durch einen einhelligen Beschluss des Rates, die weitere Planung mit dem bisherigen Investor THI für beendet erklärt wurde, ist eine schnelle und kurzfristige

Entwicklung an diesem Standort eher unwahrscheinlich. Dies gilt auch für den Fall, dass neue Investoren gefunden werden, die eine Umsetzung an diesem Standort planen, da die rechtlichen Rahmenbedingungen als eher schwierig zu kalkulieren gelten und auch die Spanne bis zu endgültigen Fertigstellung zu lang sein dürfte.

Da aber weder den Bürgerinnen und Bürgern als Nutzern, noch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine längere Hängepartie zugemutet werden kann, sollte umgehend ein geeigneter Ersatzstandort gefunden werden.

Nach Einschätzungen von mindestens einem Investor, ist eine Entwicklung des Standorts „ehemaliges Hertel-Forum“, auch ohne das Jobcenter gut möglich und würde somit einer positiven Entwicklung auch nicht im Wege stehen.

Freundliche Grüße



(Christian Bugzel)

(Wolfgang Kumpf)